ANTRAG 4

Hospiz- und Palliativversorgung

an die 170. Hauptversammlung
der Bundesarbeiterkammer am 17.06.2021

Die 170. Hauptversammlung der Bundesarbeiterkammer beschließt sich mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einzusetzen, dass der zuständige Minister dafür Sorge trägt, dass

- die Sicherstellung der Regelfinanzierung für die Hospiz- und Palliativversorgung,
- der Ausbau der Hospiz- und Palliativversorgung für Erwachsene,
- der Ausbau von Kinder-/Jugendhospiz- und Palliativplätzen sowie
- der Rechtsanspruch auf Hospiz- und Palliativversorgung

endlich umgesetzt wird.

Begründung:

Die Caritas kritisierte dieser Tage zu Recht einen unhaltbaren Zustand in Österreich. Nämlich die noch immer nicht erfolgte, aber schon seit Jahren geforderte Reform und die weiteren Ausbauschritte der Hospiz- und Palliativversorgung in Österreich. Die längst fällige Entscheidung zu einer bundesweiten Regelfinanzierung der Angebote im Palliativ- und Hospizbereich sowie deren weiterer Ausbau wurde immer noch nicht getroffen.

In einer Presseaussendung legte Landau für die Caritas die wichtigen Punkte für die Umsetzung und damit ein „Sterben in Würde“ vor.

Es ist ein untragbarer Zustand, dass sieben Jahre nach der parlamentarischen Enquete betreffend Hospiz- und Palliativ-Versorgung diese zentrale Frage für die Menschen in Österreich immer noch nicht gelöst wurde.

Angenommen ☒	Zuweisung ☐	Ablehnung ☐	Einstimmig ☐	Mehrheitlich ☒